

Ihre kostenlose SPD-Zeitung vom Ortsverein Barmstedt - von und für Barmstedterinnen & Barmstedter!



# UNSER BARMSTEDT

Im Kreis - im Land - in Europa

*Moin, Moin!*

Herzlich Willkommen in der neuesten Ausgabe des „Stadtgespräch“. Ihre kostenlose SPD-Zeitung - für alle Barmstedterinnen und Barmstedter!

SEIEN SIE DABEI!

**26. MAI 2019**

**BÜRGERMEISTER(IN)WAHL!  
EUROPAWAHL!**

**WAS MACHT  
BARMSTEDT FÜR SIE  
LEBEN- UND  
LIEBENSWEERT?**

**SCHREIBEN SIE UNS!**

**BESUCHEN SIE UNS  
UND GESTALTEN  
BARMSTEDT MIT!**

[ortsverein@spd-barmstedt.de](mailto:ortsverein@spd-barmstedt.de)

**SPD  
Stark  
im  
Norden!**

## BARMSTEDT, LINKS LIEGEN UND IM REGEN STEHEN GELASSEN

Jedes Jahr zum Jahreswechsel steigt der Magendruck der Stadtvertreter. Der Haushalt der Stadt Barmstedt steht an. Wenn sich die Bürgerinnen und Bürger frohe Weihnachten und glückliches neues Jahr wünschen, hoffen die Kommunalpolitiker, dass im kom-



**Hans Hansen**  
Fraktionsvorsitzender

menden Jahr auch wieder der Haushalt beschlossen und von den übergeordneten Gremien genehmigt wird. Die Stadtvertreter, die stolz darauf sind, aus Barmstedt mit ihren eigenen bescheidenen Mitteln, finanziert durch die Steuerabgaben der Bürgerinnen und Bürger eine so lebens- und lebenswerte Kleinstadt gemacht zu haben. Sie sind stolz auf die Kindertagesstätten, das umfangreiche Schulangebot, die gute Versorgung mit Seniorenheimen, eine funktionierende Feuerwehr und das Jugendzentrum. Sie freuen sich, jedes Jahr die Vereine, Verbände und Organisationen finanziell unterstützen zu können. Doch das alles hat auch seinen Preis. Aufgelaufen etwa 22 Millionen Euro Schulden und der aktuelle Haushalt wird ein ge-

schätztes Defizit von circa 5 Millionen Euro haben.

Barmstedt ist ein Unterzentrum, also Mitversorger für die Ämter Hörnerkirchen und Rantzeau. Bürger dieser Ämter nutzen alle Einrichtungen von Bücherei bis Schulen mit. Das ist gut so, fördert es doch den Zusammenhalt in dieser Region. Diese Aufgabe haben wir auch offiziell vom Land zugewiesen bekommen. Doch was machen Land und Kreis dafür? Seit 1987, also seit 32 Jahren gibt es in Schleswig – Holstein eine „Achsenregelung.“ Alles an den Autobahnen wird besonders gefördert, der Rest der Kommunen dient als landwirtschaftliche Fläche oder Erholungsgebiet. Man lässt sie links liegen. Auch Barmstedt erklärt man dadurch zum kommunalpolitischen Aschenputtel.

Die Forderung, Barmstedt nun endlich finanziell besser zu stellen, ist so alt wie die Achsenregelung und wird seitdem von allen Landesregierungen ignoriert. Im Gegenteil, gerade die amtierende Landesregierung hat im Landtagswahlkampf 2017 versprochen, die Kommunen finanziell besser und vor allem gerechter zu stellen. Nach Übernahme der Regierungsgeschäfte wurde

dann deutlich, dass dieser gerechtere Ausgleich erst 2021 folgen soll. Also lässt man 4 weitere Jahre die Finanzschwachen Kommunen im Regen stehen. Ob nun tatsächlich die Städte und Gemeinden besser gestellt werden ist zweifelhaft, immer wurden die kreisfreien Städte Kiel, Lübeck, Flensburg und Neumünster reichlich beschenkt. Mit der Aufhebung der Straßenausbaubeteiligung der Bürger hat diese Landesregierung weiter die Kommunen in die Schmutzecke gestellt. Es entstand ein Druck auf die Kommunalpolitiker, der Aufhebung zu folgen. Hier sprach der CDU Fraktionsvorsitzende Hauke Johannsen wahre Worte, als er sagte, wer A wie Abschaffung sagt, muss auch B wie Bezahlen sagen. Das galt insbesondere für diese Landesregierung, die keinen finanziellen Ausgleich vorsah. Um nicht nur den Kommunen in die Tasche zu greifen, wurden die Stadt- und Gemeindevertretungen genötigt, die Grund- und Gewerbesteuern zu erhöhen. Dies hatte zur Folge, dass die Bürgerinnen und Bürger, Hausbesitzer, Mieter und Gewerbetreibende durch Steuererhöhungen für eine geringe Besserstellung der Städte und Gemeinden sorgen.

## Mitglieder stellen sich vor:



**Arnd Naundorf**

Co-Vorsitzender SPD-Barmstedt

Als „Sozialdemokrat ohne Parteibuch“ schlug mein Herz seit meiner Jugend für die Chancengleichheit und soziale Balance innerhalb der Gesellschaft. Vor gut 2 Jahren reifte die Erkenntnis, dass es mir nicht reicht, nur „gute Überzeugungen“ zu haben; ich wollte mich auch mit meiner ganzen Kraft einsetzen und dafür kämpfen. Deshalb bin ich Mitglied der SPD geworden.

Seit über 20 Jahren wohne ich in Barmstedt und Umgebung, arbeite für ein internationales Telekommunikationsunternehmen und engagiere mich als Sänger und Vorstandsmitglied im Barmstedter Popchor. Ich hatte bisher das Glück, in Freiheit, Frieden und Sicherheit leben zu dürfen. Damit diese drei Grundpfeiler unserer Gesellschaft erhalten bleiben, müssen wir für die Demokratie und ein starkes Europa eintreten. Leider sind beide nicht selbstverständlich; die aktuelle Entwicklung zeigt, wie zerbrechlich Demokratie sein kann, wie Egoismus und Nationalismus beides in Gefahr bringen können.

Mein Ziel ist es, die Lebensbedingungen und Chancen für Jung und Alt gleichermaßen zu verbessern und unser schönes Barmstedt lebens- und liebenswert zu erhalten.

Ihr *Arnd Naundorf*

## Neues Führungs-Duo für den SPD-Ortsverein!



(v.l.n.r.): Corrie Naundorf, Janina Respa-Sanchez, Ute de Jong, Svea Hansen, Arnd Naundorf, Hedine Meyer-Stehnen, Michael Kahnert, Annette Bremer-Wilms, Cornelis de Jong, Christian Bornholdt

Die SPD will sich erneuern, sie will ihr sozialdemokratisches Profil schärfen, jünger und weiblicher werden, mehr Transparenz schaffen und engagierten Mitgliedern Chancen bieten, Verantwortung zu übernehmen. Der Ortsverein Barmstedt stellt dafür nun die Weichen. Am 4. März wurde ein neuer Vorstand gewählt, der erstmals durch zwei gleich-

berechtigte Vorsitzende Svea Hansen (27, Standesbeamtin) und Arnd Naundorf (53, Diplom-Ingenieur) geleitet wird.

Als weitere Vorstände wurden Hedine Meier-Stehnen (Kassenwartin), Michael Kahnert (Organisationsleiter) sowie die Beisitzer Christian Bornholdt, Annette Bremer-Wilms, Cornelis de Jong, Ute de Jong, Corrie Naundorf und Janina Respa-Sanchez ge-

wählt. Wir haben uns als Team ambitionierte Ziele gesteckt, um die Zusammenarbeit neu zu ordnen und zu stärken sowie viele neue Vorhaben zum Wohle Barmstedts auf den Weg zu bringen. Dafür können wir noch weitere Unterstützung im Ortsverein gebrauchen. Wer Lust hat, sich für Barmstedt zu engagieren, ist bei uns herzlich willkommen; auch ohne Parteibuch! AN

## SPD - Stark im Norden!

### Treffen, klönen, shoppen

Am 16. Juni 2018 hatte die Arbeitsgruppe Innenstadtbelegung (AG I) des SPD Ortsvereins Barmstedt seine Arbeit mit einer konstituierenden Sitzung aufgenommen. An dieser Stelle stellen sich zwei Mitglieder der AG I vor.

Janina Respa-Sanchez kümmert sich beruflich um die Belange kranker, alter und junger Menschen und ist Mutter zweier Kinder.

Die Bedürfnisse aller Lebensphasen sind ihr ein Anliegen, sie achtet besonders darauf das das in den Projekten berücksichtigt wird.

Ute de Jong jongliert beruf-

lich mit Zahlen und Geldern und begeistert sich auch privat

ten Projekte auch finanziell umsetzbar sind.



Janina Respa-Sanchez & Ute de Jong, für innovative Finanzierungskonzepte.

Sie achtet in der Arbeitsgruppe darauf, dass die ausgewähl-

Die AG I hat sich die initiale Aufgabe gestellt, eine Reihe von Projektvorschlägen zur Belegung der Barmstedter Innenstadt zu erarbeiten.

Wir haben bereits eine ganze Reihe umsetzbarer Ideen zusammengestellt.

Diese werden wir Ende Juni auf dem Wochenmarkt präsentieren und mit den Barmstedter Bürgerinnen und Bürgern diskutieren.

JRS & UdJ

## Unsere Bürgermeisterin



### Heike Döpke

*Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,*

am **26. Mai** ist in Barmstedt **Bürgermeisterwahl**. Mit viel Freude und Kraft erfülle ich das Bürgermeisteramt. Deshalb kandidiere ich **für eine zweite Amtszeit**. Dass diese Wahl auf den Tag genau auf die Bürgermeisterwahl vor sechs Jahren fällt, sehe ich als ein gutes Omen.

Unter meiner Verwaltungsführung hat sich unser **Rathaus** zu einem **leistungsfähigen und bürgerorientierten Dienstleister** entwickelt. Ganz besonders wichtig ist mir der direkte Kontakt zu Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern. Das werde ich gerne fortsetzen.

Hier nun einige Punkte unseres kommunalen Geschehens:

- ▶ Die **Planung, Entwicklung, Erschließung und Vermarktung von Baugebieten** liegt nun in kommunaler Verantwortung. Günstiges Bauland senkt die Baukosten. Dabei verschwinden nach Jahrzehnten Brachflächen und alte Bauruinen aus dem Stadtbild.
- ▶ Für eine positive Entwicklung unserer Einwohnerzahl ist **bezahlbarer Wohnraum** wichtig für unsere jungen Leute, für Familien mit Kindern und für unsere Senioren, die zentral und barrierefrei in den eigenen vier Wänden leben wollen.
- ▶ **Unser Seniorenheim** – das einzige kommunale Heim im Lande – ist eine Erfolgsgeschichte. Hier fühlen sich die Bewohner wohl und können ihren Lebensabend genießen. Das Defizit von über 900.000 € hat sich in meiner Amtszeit in positive Jahresabschlüsse gewandelt.
- ▶ Um eine **verlässliche Kinderbetreuung** zu sichern, wird zum 1. Mai unsere Kita in der Gebrüderstraße zunächst als Übergang den Betrieb aufnehmen, bis der Neubau an der Düsterlohe fertiggestellt ist. Zusätzlich wird die Außenstelle der AWO-Kita am Heederbrook umgebaut.
- ▶ Alle Schulformen sind in Barmstedt vorhanden. Hier gilt es, den **Schulstandort** zu **stärken** und durch die Sanierung der Gebäude – in diesem Jahr sind die Sanitärräume dran – weiterhin attraktiv zu gestalten. Ferner will ich dafür sorgen, dass unsere Schulen gut in die digitale Zukunft starten.
- ▶ **Unsere neue Bücherei** wird als Bürgerbegegnungsstätte gestaltet und so zum generationsübergreifenden Treffpunkt im Zentrum der Stadt. Weitere Dienstleistungen wie unterschiedliche Beratungen sollen dort angeboten werden.

Damit ich meine erfolgreiche Arbeit fortsetzen kann, bitte ich um Ihre Unterstützung. **Bitte kommen Sie am 26. Mai zur Wahl**. Jede Stimme zählt.

*Herzliche Grüße  
Ihre Heike Döpke*

**Heike Döpke · Tel.: 681-100 · Mobil: 01 72-8 25 47 39**

## Stärkt Europa!

„Ich halte es nicht für zu dramatisch, die kommende Europawahl als Schicksalswahl zu bezeichnen“ sagte Delara Burkhardt, schleswig-holsteinische Kandidatin für das Europaparlament, während des

**Cornelis de Jong**  
Mitglied des Vorstands



Neujahrsempfangs der SPD Barmstedt am Dreikönigstag. Tatsächlich wird es bei der Wahl zum Europaparlament darum gehen, ob Europagegner im europäischen Parlament die Oberhand bekommen werden.

Rückwärtsgewandte Nationalisten wie Wilders, Le Pen, Orbán und Salvini versuchen

mit ihrer Geschichte des drohenden europäischen Selbstmordes durch Migration und angeblicher Islamisierung nicht die Bürger Europas zu schützen, sondern ausschließlich ihre eigene Macht zu erhalten und zu erweitern. Sie erzählen ihre Geschichte aus Halbwahrheiten und Lügen mit beträchtlichem Erfolg.

Ich bin in Europa aufgewachsen. In den Niederlanden geboren, besuchte ich den Kindergarten in Frankreich, ging in Österreich zur Grundschule, machte ein bayrisches Abitur und studierte an einer Universität in Belgien.

Dabei habe ich gemerkt, wie es Jahr um Jahr einfacher wurde Grenzen zu überwinden, wie Jahr um Jahr der Zusam-

menhalt in Europa wuchs, wie Jahr um Jahr Differenzen abgebaut wurden.

Europa ist heute mehr als das über 70 Jahre währende, erfolgreiche Friedensprojekt.

Europa ist eine eng verzahnte Gemeinschaft von über 512 Millionen Menschen. Europa steht für Fortschritt und soziale Sicherheit, auch heute schon. Europa kann gemeinsam Probleme lösen, die Nationalstaaten alleine nicht in den Griff bekommen.

Freilich, Europa ist nicht perfekt und viele Widersprüche nehmen mehr medialen Raum ein, als die europäischen Erfolge. Europa ist aber nicht „das Versagen der Eliten“ wie uns rechte Populisten glauben machen wollen! Ja, Europa kann



und muss verbessert werden. Dafür treten am 26. Mai pro-europäische Parteien mit unterschiedlichen Konzepten zur Zukunft Europas zur Wahl an. Doch wer die Uhr zurückdrehen will und die EU infrage stellt, bedroht das friedliche Zusammenleben in Europa.

Deswegen bitte ich Sie inständig, **gehen Sie am 26. Mai zur Europawahl. Stärkt Europa. Stärkt das Parlament. Stärkt die Demokratie und stärkt den Zusammenhalt!**

## Wo drückt der Schuh?

Seit 2017 sieht man samstags immer Mal wieder Barmstedter SPD Mitglieder unter dem roten Sonnenschirm am Markt stehen (kommende Termine siehe Infokasten). Die Genossinnen und Genossen die dort, meist von 10:00 bis 12:00, stehen, möchten von Ihren Problemen, Sorgen und Nöten in der Stadt erfahren, um sie in der politischen Arbeit der SPD in Barmstedt zu berücksichtigen. Wenn Sie also bald wieder den roten Sonnenschirm am Markt se-

hen, gehen Sie gerne hin und erzählen Sie was Ihnen gerade in der Stadt „stinkt“. Und, haben Sie keine Angst, wir machen dort weder Wahlkampf, noch versuchen wir Mitglieder zu gewinnen! Am „Wo drückt der Schuh?“-Stand wollen wir Ihnen zuhören. Denn nur wenn wir Ihre Probleme, Sorgen und Nöte kennen, können wir sie auch politisch angehen und Barmstedt zu einem noch lebens- und liebenswerteren Ort machen. CdJ



## INFOS & TERMINE

Datum	Uhrzeit	Was	Wo
Sa. 23. März	10.00 Uhr	Müllsammelaktion	Barmstedt
Do. 28. März	19.30 Uhr	Fraktionssitzung	Rathaus
Sa. 27. April	10.00 Uhr	„Wo drückt der Schuh“	Marktstand
So. 28. April	10.30 Uhr	Stadtrundgang mit dem NABU	„Ökologische Nischen“
Do. 09. Mai	19.30 Uhr	Info - Stammtisch	
Do. 16. Mai	10.00 Uhr	Wahl/Infostand	Marktstand
Sa. 18. Mai	10.00 Uhr	Wahl/Infostand	Marktstand
Do. 23. Mai	10.00 Uhr	Wahl/Infostand	Marktstand
Sa. 25. Mai	10.00 Uhr	Wahl/Infostand	Marktstand
<b>So. 26. Mai</b>	<b>8–18.00 Uhr</b>	<b>Bürgermeister-/Europawahl</b>	<b>Wahllokale</b>
Do. 06. Juni	19.30 Uhr	Fraktionssitzung	Rathaus
Sa. 22. Juni	10.00 hr	Kinderfest	Marktplatz

## Phönix-Treff

Der Phönix-Treff ist ein Treffpunkt für Menschen, die Fragen rund um das Thema Jobcenter oder Sozialamt haben. Aber auch jene, die gerne einen tieferen Einblick gewinnen möchten, können sich bei einem gemütlichen Kaffee fachlichen Rat-schlag einholen.

Der Phönix-Treff findet jeden **1. Donnerstag im Monat**, von **10:00-13.00 Uhr im Hum-burg-Haus, Chemnitzstraße 10, in Barmstedt** statt.

**Ansprechpartner:**  
Michael Kahnert  
T.: 04123-8064778  
mail: phoenix-treff@outlook.de




Das Barmstedter „Stadtgespräch“

### IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
SPD Ortsverein Barmstedt

**V.i.S.d.P.:**  
Arnd Naundorf / Svea Hansen  
vorstand@spd-barmstedt.de

**Layout:**  
Christian Bornholdt  
christian.bornholdt@spd-barmstedt.de

**Druck:**  
PreMedia & Print A. Riebesell GmbH

Leserbriefe an die Redaktion  
bitte per E-Mail an:  
[stadtgesprach@spd-barmstedt.de](mailto:stadtgesprach@spd-barmstedt.de)